

**Rückfragen:**

Sabrina Scumaci  
Geschäftsführerin  
Contrapunkt Soziale Betriebe Gmbh  
Telefon: 0463 5692319  
Mobil: 0676 84949415



Klagenfurt, 1. Juni 2010

# **Unterstützung zum Anziehen! Knallrosa Herz für die Brustkrebshilfe-Kampagne!**

**Contrapunkt und Pink Ribbon – Eine Kooperation, die bewegt!**

Unterstützung zum Anziehen! Das neue T-Shirt der Kärntner Brustkrebshilfe-Kampagne wird nicht nur von den MitarbeiterInnen der „contrapunkt - Soziale Betriebe Gmbh“ produziert, sondern auch von ihnen selbst entworfen. „Mit dem Design wird ausgedrückt, was unsere Frauen zum Teil sogar am eigenen Körper erlebt haben“, erzählt Sabrina Scumaci, Geschäftsführerin der Contrapunkt Soziale Betriebe Gmbh. Das knallrosa T-Shirt zeigt ein Herz aus gesammelten Stoffteilen hinter (Stoff-Gittern. „Die Applikationen werden mit der Hand gefertigt und auf den Stoff aufgebracht. Natürlich ist das Design in der Anfertigung sehr aufwändig, das Ergebnis spricht aber für sich“, ist Scumaci überzeugt und stolz auf ihr Team im Textilbereich der Contrapunkt Soziale Betriebe Gmbh. „Wir wollen damit Solidarität und Unterstützung für die Arbeit der Österreichischen Krebshilfe zeigen und für diesen Zweck auch Aufmerksamkeit erregen.“ Engagement ist dringend notwendig. Die Zahlen sind erschreckend: Allein in Österreich erkrankt jede achte bis zehnte Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs.

**Hilfe die doppelt hilft**

Mit dem Erwerb eines T-Shirts (30 Euro) in den Contrapunkt-Shops Klagenfurt (Durchlassstraße 44) und Villach (Italienerstraße 23) helfen Sie gleich zweifach. 15 Prozent vom Erlös der verkauften der T-Shirts gehen an eine an Brustkrebs erkrankte Frau. „Wir produzieren außerdem zum Selbstkostenpreis“, sagt Scumaci. Damit können qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in der Contrapunkt Soziale Betriebe Gmbh finanziert werden. „Unseren MitarbeiterInnen helfen wir so effektiv, unter fachlicher Begleitung eine sinnvolle Auseinandersetzung mit ihrem beruflichen Werdegang anzustreben!“

**Contrapunkt Soziale Betriebe Gmbh**

Contrapunkt vermittelt als sozialökonomischer Betrieb langzeitbeschäftigungslose Menschen in den sogenannten „Ersten Arbeitsmarkt“. Dazu führt die GmbH eine Tischlerei, sowie Sammlung, Sortierung, Verkauf und Wiederverwertung von Alttextilien in Klagenfurt und in Villach. Darunter bilden Frauen im Textilbereich den Hauptanteil. Dabei wird aber nicht nur lediglich „Beschäftigung“ geboten. Die MitarbeiterInnen werden von psychosozial geschulten Fachkräften auf ihrem Weg begleitet. Es wird auf jeden Einzelnen eingegangen und die Person erlebt sich dadurch mit einer sinnvollen Tätigkeit mit angemessener Entlohnung in der Arbeitswelt neu. Durch diese sensible Eingliederung von langzeitarbeitslosen Menschen in einem Dienstverhältnis werden die Wieder-Eingliederungschancen in den Regelarbeitsmarkt stark erhöht. Contrapunkt kann jedes Jahr 50 Prozent seiner Mitarbeiter erfolgreich in den „Ersten Arbeitsmarkt“ vermitteln. Seit fast 30 Jahren ist Contrapunkt in der Kärntner Arbeitsmarktpolitik tätig. Finanziert

wird der sozialökonomische Betrieb mit Eigenerwirtschaftung, durch den Verkauf von Tischlerei-Produkten sowie Waren und Anfertigungen aus dem Textilbereich. Außerdem erhält Contrapunkt finanzielle Unterstützung durch das AMS Kärnten, der Landesregierung Kärnten, der Landeshauptstadt Klagenfurt und der Stadt Villach. Hilfe in verschiedenster Form erhält die Contrapunkt Soziale Betriebe GmbH aber auch immer wieder von Privatpersonen und Firmen.